

# Schloss PRATTELN

## kulturPRATTELN – nächste Anlässe

Sonntag, 23.11.25  
17.00 Uhr

Konzert in der Kirche  
**Barocke Musik zur Adventszeit**  
in Zusammenarbeit mit der reformierten  
Kirchgemeinde Pratteln-Augst

ref. Kirche

Sonntag, 4.1.26  
17.00 Uhr

**Neujahrskonzert mit Apéro**  
Kultur- und Sport-  
zentrum, Kuspo

## Schlossfest, 5. – 7. Juni 2026

Wir feiern 750 Jahre Prattler Schloss! In Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein Pratteln organisiert der Verein kulturPRATTELN ein grosses Fest für die ganze Bevölkerung.

Gleichzeitig stellen wir im Schloss Kunstwerke von Prattler Künstler:innen aus. Dazu sind 20 Kunstschaffende aus Pratteln gesucht. Bist Du interessiert? Dann melde dich bis 31. Oktober 2025 bei Mechteld Peters.  
mechteld.peters@kulturpratteln.ch

Hast Du Lust am Fest mitzuhelfen?  
Dann melde Dich bei der Präsidentin, Christine Gogel.  
kulturpratteln@teleport.ch

Schloss Pratteln, Oberemattstrasse 11, 4133 Pratteln

kultur  
PRATTELN

[www.kulturpratteln.ch](http://www.kulturpratteln.ch) / instagram: kultur.pratteln

# Schloss PRATTELN



## Drei Wege

7. – 23.11.2025



## Katja Dormann Jardenah Masé Carmen Keller-Zinck

Vernissage: Freitag, 7.11.2025, 19 Uhr

Ausstellung: 8./9., 15./16., 22./23. November 2025  
jeweils 14 – 17 Uhr, Eintritt frei

kultur  
PRATTELN



### Katja Dormann-Alexandrow

Malen des Augenblicks. Meine Bilder reflektieren mein Schauen und Staunen. Malend vollziehe ich das Wandern meines Blicks nach, oder vielmehr die Momente seines Innehaltens, sobald im Wahrnehmungsfluss ein Fokus aufleuchtet, der mich gefangen nimmt. Dabei ist der Mensch in Bewegung für mich eine besondere Faszination, und zwar auch in jener meist wenig beachteten seelischen Bewegtheit oder Ruhe, die absichtslos, unbewusst-spontan geschieht, die aber über die condition humaine mehr erzählt als die gestellte, vordergründige Pose oder Selbstinszenierung. Die Frische und Flüchtigkeit des einzigartigen Augenblicks zwingen mich zu einer scharfen Beobachtung und zu einer zügigen, treffsicheren Umsetzung auf der Leinwand. Ein energischer Pinselstrich überträgt meine eigene innere Bewegtheit direkt ins Geschehen auf der Bildfläche, wo ich meine Figuren – von Licht und Schatten geformt – Gestalt annehmen lasse.  
[www.katjadormann.ch](http://www.katjadormann.ch)



### Jardenah Masé

Mein künstlerisches Arbeiten begann 1999 – neben dem Beruf als Psychiaterin – mit Kursen an den Schulen für Gestaltung in Basel und Bern, bei freischaffenden KünstlerInnen der Region sowie an der freien Kunstakademie in Augsburg. Das zeichnerische Arbeiten, sei es mit Stift oder Pinsel, mit Kohle, Tusche, Ölkreide oder Acryl, ist für mein Arbeiten typisch und zentral. Als Untergrund dienen verschiedene Materialien, vorwiegend aber Papier und Leinwand. Aber auch die Druckgrafik mit ihren vielfältigen Möglichkeiten spielt eine Rolle in meinem Arbeiten. Der Strich, die Linie, aber auch



Formen und Flächen und deren Kombinationen geben mir Möglichkeiten, mich – oft sehr spontan und expressiv – auszudrücken. Zufällig Entstandenes lasse ich zu, binde es ein und entwickle es weiter. Ich kombiniere, reduziere, zerstöre und lasse wieder Neues in anderer Kombination entstehen. Ein sehr zentrales Thema ist die menschliche Figur und speziell der Kopf und deren Vielfalt an Ausdruck und Bewegung. Seit 2002 führe ich mehrere Gruppen- und Einzelausstellungen durch. Ich bin Mitglied bei der Schweizerischen Gesellschaft Bildender Künstlerinnen Basel (SGBK) und im Lyceum-Club Basel.  
[www.jmago.ch](http://www.jmago.ch)



### Carmen Keller-Zinck

Ihre Arbeit ist eine dauerhafte Fragestellung über den Mensch, seine Umgebung, seine Herkunft und seine Endlichkeit. Ihr aktuelles Projekt ist eine Überlegung über die Materialität und Metaphysik des Körpers sowie seine sehbare oder heimliche Energie. Abstrakte oder konkrete Vision, es ist eine ewige Konfrontation in der sich sehen und zeigen, fühlen und empfinden, verstehen und verstanden zu werden im Begriff Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft vereinen. Sie schlägt somit einen Gedankengang durch Raumzeiten und symbolreiche Universe vor. Spannung und Sinnlichkeit prägen Ihre Werke. Carmen Keller-Zinck ist im Jahr 1955 in Basel geboren, sie ist Französin. Sie lebt und arbeitet in Saint-Louis (Frankreich). In Ihren jungen Jahren malte Sie, Aquarell und Oelbilder, später Acryl und Mischtechnik. Seit über 30 Jahre schnitzt Sie Holz, vorwiegend Edelholz. Inzwischen setzte Sie sich auch mit anderen Materien auseinander: Stein, Drahtgefächte, Papier und Karton. Sie stellt regelmässig in Frankreich und in der Schweiz aus. Sie ist Mitglied der SGBK (Schweiz) und AIDA Strasbourg (Frankreich)  
[www.carmenkellerzinck.com](http://www.carmenkellerzinck.com)  
Anwesend am 8. und 23. November.

Die Künstlerinnen sind während der Ausstellung anwesend.